

**Polizeipräsidium
Köln**



Polizeipräsidium Köln, 51101 Köln

Per E-Mail

frank.lepke@stadt-koeln.de

6. Mai 2017

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:

LStab1 - 13.05.01/61.04.02

bei Antwort bitte angeben

Beckmann, PHK

Telefon 0221-229-2119

Telefax 0221-229-2012

Leitungsstab.Koeln

@polizei.nrw.de

Raum A 3.522

**Anfrage der Bezirksvertretung 6 (Chorweiler) -
Geschwindigkeitsmessungen im Stadtbezirk Chorweiler
(AN/0724/2017)**

Ihre E-Mail vom 4. Mai 2017

Sehr geehrter Herr Lepke,

nachfolgend die Beantwortung der von Ihnen weitergeleiteten Fragen:

Frage 1:

Auf welchen Straßenabschnitten im Stadtbezirk 6 werden nach den Erkenntnissen sowohl der städtischen, als auch der polizeilichen Geschwindigkeitskontrollen überdurchschnittlich oft die erlaubten Höchstgeschwindigkeiten überschritten?

Antwort:

Die Polizei stellt grundsätzlich bei allen Geschwindigkeitskontrollen Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit fest. Im Stadtbezirk 6 wurden nach einer Auswertung der polizeilichen Messprotokolle der Athener Ring in Chorweiler und die Bruchstraße in Roggendorf/Thenhoven als Straßenabschnitte mit überdurchschnittlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen identifiziert.

Frage 2:

Führen diese o.a. Vorfälle nun zu häufigeren Geschwindigkeitskontrollen durch die beiden Kontrollbehörden auf „Raser-Strecken“?

Dienstgebäude:

Walter-Pauli-Ring 2 - 6

Telefon 0221-229-0

Telefax 0221-229-2002

poststelle.koeln@polizei.nrw.de

www.koeln.polizei.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahn-Linien 1 und 9

Haltestelle: Kalk Post

S-Bahn-Linien S 12, S 13

sowie RB 25

Haltestelle: Trimbornstraße

Zahlungen an

Landeskasse Düsseldorf

Kto-Nr.: 965 60

BLZ: 300 500 00 Helaba

TV-Nr.: 03036316

IBAN:

DE3430050000000096560

BIC: WELADEDXXX

Antwort:

Seite 2 von 2

Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen der Polizei werden täglich im gesamten Stadtgebiet durchgeführt. Im Stadtbezirk 6 werden dabei Schwerpunkte im Bereich der beiden oben genannten Straßen gesetzt und intensivere Kontrollen durchgeführt.

Frage 3:

Werden dort Aufzeichnungsmaßnahmen durch entsprechende Geräte, die zumindest die Polizei besitzt, erfolgen?

Antwort:

Bei jeder polizeilichen Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahme mit Radar oder ESO 3.0 (Einseitensensor, Lichtschranken-Messung) erfolgt begleitend ein Messprotokoll, in welchem diverse Parameter festgehalten werden. Darüber hinausgehende, besondere Aufzeichnungsmaßnahmen erfolgen auf den bekannten Strecken und den bereits eingerichteten Messstellen nicht. Dies betrifft auch die o.g. Strecken Athener Ring und Bruchstraße.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frank Wißbaum